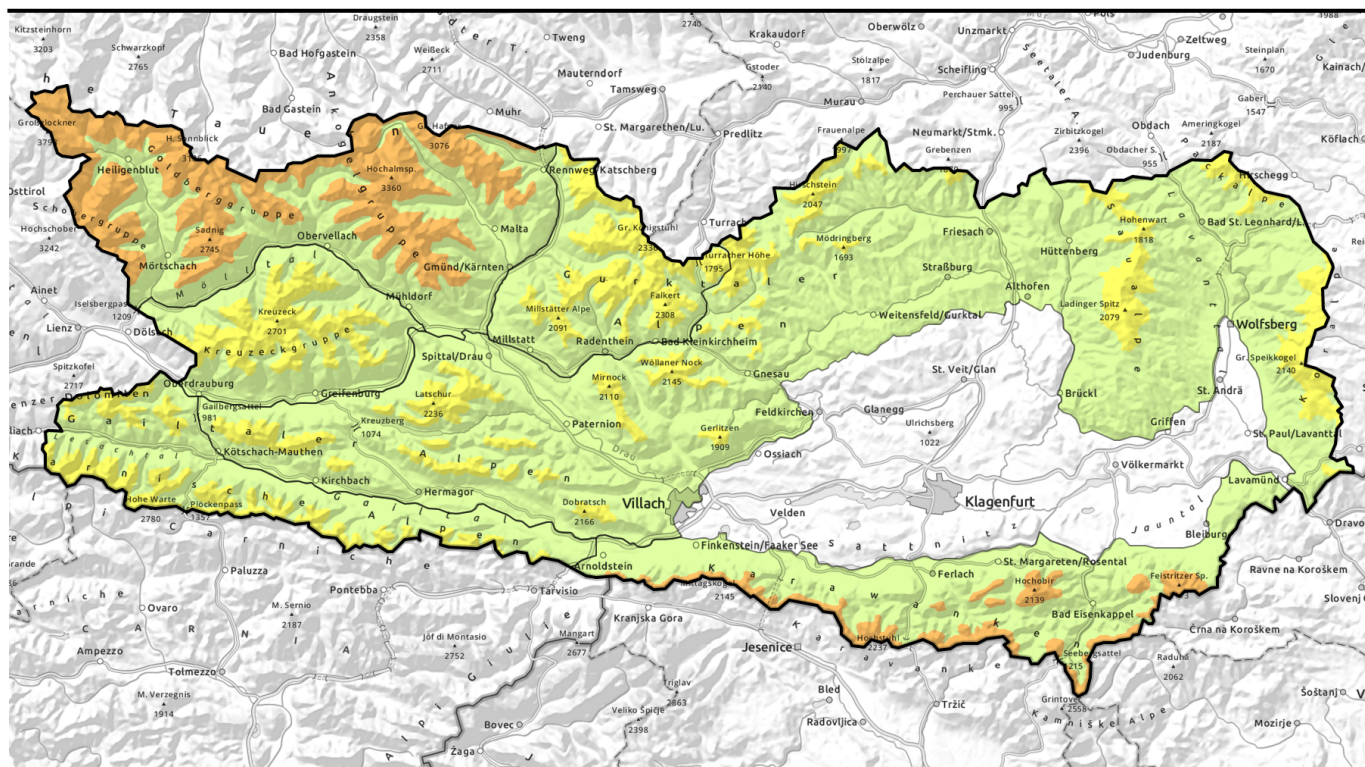
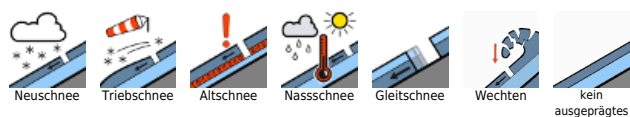


gültig: **Freitag, 15.12.2023**

Die Lawinensituation erfordert weiterhin Vorsicht.

	2000 m	Schobergruppe, Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe				
	Waldgrenze	Kreuzeckgruppe, Nockberge				
	1600 m	Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost				
	2000 m	Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Villacher Alpe, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Gurktaler Alpen				
	2000 m	Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Lienzer Dolomiten				

Lawinensituation



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: **Freitag, 15.12.2023****Kreuzeckgruppe, Nockberge**

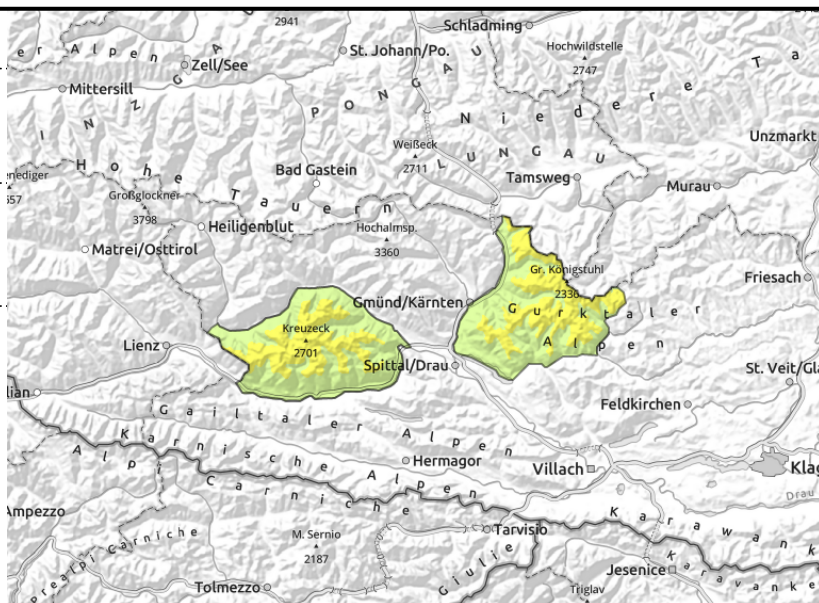
Waldgrenze



Oberhalb der Waldgrenze



Oberhalb von rund 1800 m

**Störanfällige Tribschneeansammlungen. Altschneeproblem beachten.**

Störanfällige Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vor allem an Südost-, Süd- und Südwesthängen wachsen die Tribschneeansammlungen weiter an. Es sind mittlere Lawinen möglich. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Schwachschichten im Altschnee können vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden mit meist großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. An Schattenhängen sind diese Gefahrenstellen häufiger.

Schneedeckenaufbau

Es fielen seit Mittwoch oberhalb von rund 1600 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Die schon etwas ältere Tribschneeansammlungen wurden besonders an den Expositionen Nordost über Nord bis Nordwest auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Die neueren Tribschneeansammlungen werden vor allem an den Expositionen Südost über Süd bis Südwest auf weiche Schichten abgelagert. Im oberen Teil der Altschneedecke sind vor allem an den Expositionen Nordost über Nord bis Nordwest oberhalb von rund 1800 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Im mittleren Teil und tiefer in der Altschneedecke sind an allen Expositionen oberhalb von 2000 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Wetter

Es scheint oft die Sonne und es ziehen von Norden her nur vorübergehend ein paar harmlose Wolken durch. Es bleibt aber trocken. Es weht starker Wind aus nördlichen Richtungen mit Böen bis zu 60 km/h. Temperaturen zu Mittag in 1000 m um 2 Grad, 2000 m um -7 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

Lawinenprobleme

Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition

gültig: **Freitag, 15.12.2023****Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost**

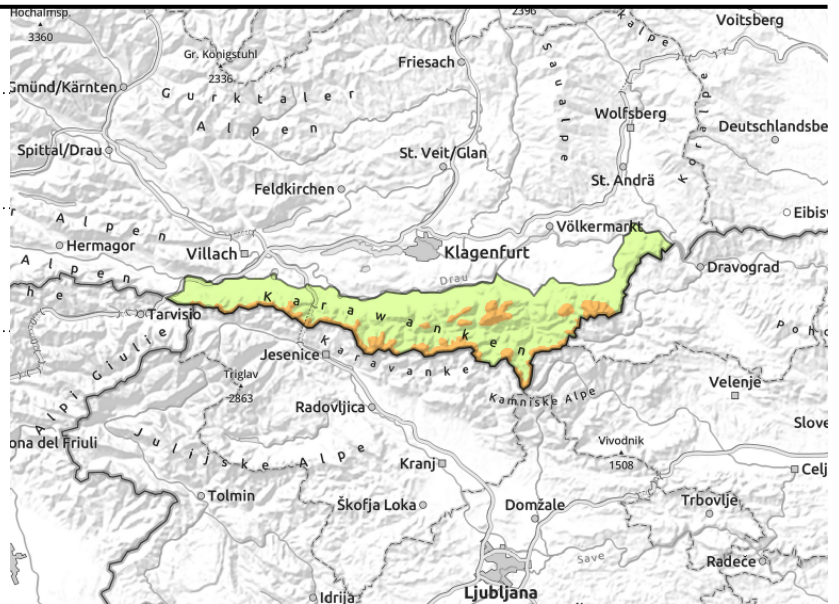
1600 m



Oberhalb von rund 1600 m



Zwischen etwa 1000 m und 2000 m

**Neuschnee ist das Hauptproblem.**

Der Neuschnee kann an allen Expositionen oberhalb von rund 1600 m leicht ausgelöst werden. Es sind mehrere mittlere Lawinen möglich. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

Es sind weiterhin kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Grashängen zwischen etwa 1000 und 2000 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Zudem sind weiterhin meist kleine nasse Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies vor allem aus sehr steilen sonnenbeschienenen und noch nicht entladenen Einzugsgebieten.

Schneedeckenaufbau

Es fielen seit Mittwoch oberhalb von rund 1200 m verbreitet 30 bis 50 cm Schnee, lokal bis zu 70 cm. Der Neuschnee wurde vor allem an den Expositionen Nordost über Nord bis Nordwest auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Im oberen Teil der Altschneedecke sind vor allem oberhalb von rund 2000 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Wetter

Es scheint oft die Sonne, und es ziehen nur vorübergehend ein paar harmlose Wolken durch. Es bleibt trocken. Es weht mäßig bis starker Wind aus nördlichen Richtungen. Temperaturen zu Mittag in 1000 m um 2 Grad, 2000 m um -7 Grad.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

gültig: **Freitag, 15.12.2023**

Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Villacher Alpe, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Gurktaler Alpen



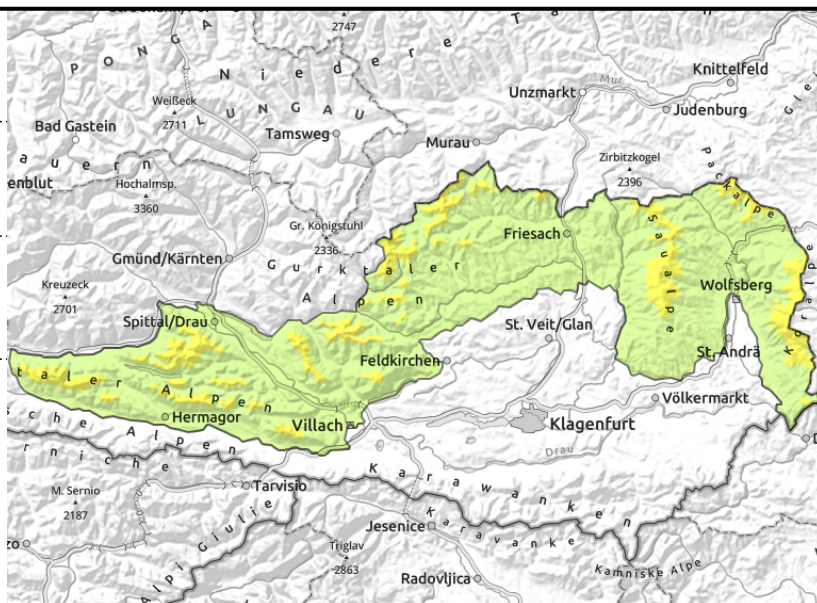
2000 m



Oberhalb von rund 2000 m



Zwischen etwa 1400 und 2000 m



Störanfällige Tribschneeansammlungen beachten.

Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vor allem an Südost-, Süd- und Südwesthängen wachsen die Tribschneeansammlungen etwas an. Es sind einzelne mittlere Lawinen möglich.

Es sind kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Grashängen zwischen etwa 1400 und 2000 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Es fielen oberhalb von rund 1600 m 20 bis 30cm Schnee, lokal auch mehr. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Tribschneeansammlungen werden an Sonnenhängen auf eine weitgehend stabile Altschneedecke abgelagert.

Wetter

Es scheint oft die Sonne und es ziehen von Norden her nur vorübergehend ein paar harmlose Wolken durch. Es bleibt aber trocken. Am meisten Sonnenschein gibt es in den südlichen Gebirgsgruppen. Es weht mäßig bis starker Wind aus nördlichen Richtungen mit Böen bis zu 80 km/h. Temperaturen zu Mittag in 1000 m um 2 Grad, 2000 m um -7 Grad.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß

Exposition



gültig: **Freitag, 15.12.2023****Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte,
Karnische Alpen West, Lienzer Dolomiten**

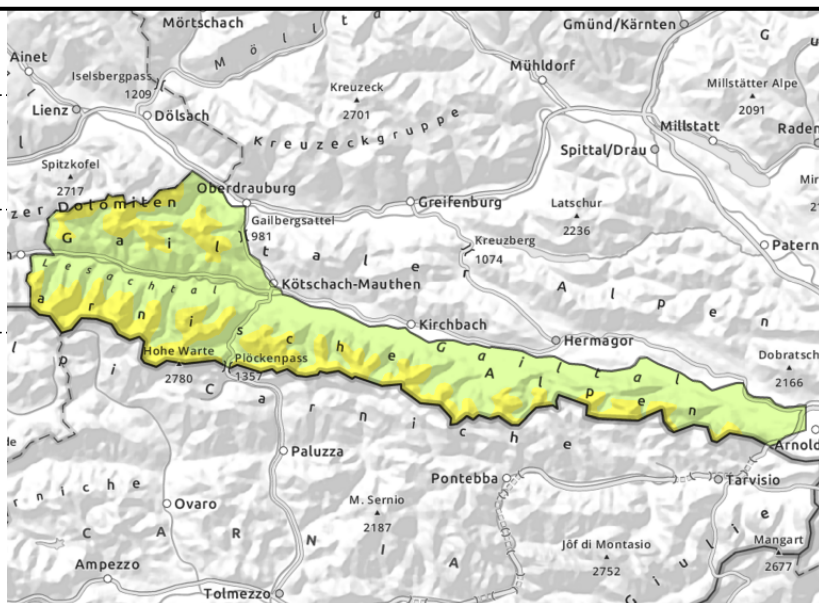
2000 m



Oberhalb von rund 2000 m



Oberhalb von rund 2000 m



Störanfällige Tribschneeansammlungen.

Frische Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an kammnahen Schattenhängen sowie in Rinnen und Mulden. An kammnahen Südost-, Süd- und Südwesthängen wachsen die Tribschneeansammlungen im Tagesverlauf etwas an. Es sind mittlere Lawinen möglich. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Es sind meist kleine Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Grashängen zwischen etwa 1400 und 2000 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Es fielen seit Mittwoch oberhalb von rund 1400 m 10 bis 20 cm Schnee. Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen wurden vor allem an den Expositionen Nordost über Nord bis Nordwest auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Im oberen Teil der Altschneedecke sind vor allem oberhalb von rund 2000 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Wetter

Es scheint oft die Sonne, und es ziehen nur vorübergehend ein paar harmlose Wolken durch. Es bleibt trocken. Es weht mäßig bis starker Wind aus nördlichen Richtungen. Temperaturen zu Mittag in 1000 m um 2 Grad, 2000 m um -7 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Wechten

kein
ausgeprägtes

Gefahrenstufen

1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß

Exposition

